

FREIWILLIGEN
FÖRUM
SCHENEFELD

Jahresrückblick

2007

Spenden und Einnahmen

Als besondere Anerkennung würdigte die Stadt die Verdienste des Freiwilligen Forums durch die Verleihung eines Ehrenpreises, verbunden mit einem Geldbetrag in Höhe von 750 €. Als weitere Anerkennung unserer Tätigkeit sehen wir die Spenden von zwei bundesweiten Parteien, der Hamburger Bank, der Seniorenresidenz Rüpcke und mehrere im Laufe des Jahres eingegangenen kleinen Spenden in Höhe von insgesamt 1.323 €.

Nicht zu vergessen sind die uns von der Landesregierung für Maßnahmen zur Unterstützung und Erweiterung der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellten und in Höhe von 795 € in Anspruch genommenen Fördergelder. Abschließend sei noch eine Einnahme von fast 180 € erwähnt, die das Freiwilligen Forum durch "Eigenarbeit" erzielen konnte, nämlich durch den Verkauf von Büchern auf dem Sozial- und Weihnachtsmarkt.

Statistik

Zum Abschluss des Jahres bestand das Freiwilligen Forum aus 70 Mitgliedern. Hiervon waren 54 aktiv im Einsatz, 16 Mitglieder konnten aus gesundheitlichen oder anderen Gründen keine Aufgaben übernehmen. 8 Mitglieder sind als Leiterinnen in Selbsthilfegruppen tätig. Im Laufe des Jahres boten 14 neue Mitglieder ihre Mithilfe an, 4 schieden aus. In dieser Zeit hat sich Frau Erika Criegee in die Aufgaben des Organisationsteams eingearbeitet und ist jetzt festes Mitglied. Das Team besteht somit aus 5 Mitgliedern.

Einsatzbereiche

49 Bürgerinnen und Bürger wurden auf ihren Wunsch besucht, in einigen Fällen nur wenige Male, in anderen Fällen über Monate regelmäßig und teilweise sogar mehrmals in der Woche. Die Mitglieder

- haben sich mit ihnen unterhalten,
- haben ihnen gegebenenfalls vorgelesen,
- haben mit ihnen Spaziergänge oder Ausfahrten im Rollstuhl gemacht.



- sind mit ihnen zum Einkaufen, zum Arzt gefahren,
- haben sie zum Amt begleitet
- oder haben ihnen sonst irgendwelche kleinen Wünsche erfüllt.

Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung

In 26 Fällen traten Eltern oder Mütter mit der Bitte an uns heran, ihre Kinder bei den Schularbeiten und beim Erlernen des Unterrichtsstoffes zu unterstützen. Schwerpunkt war bei Schülern mit Migrationshintergrund der Deutschunterricht. In einigen Fällen baten uns auch die Eltern, ihre Kenntnisse in der deutschen Umgangssprache zu verbessern. Anders als im vorhergehenden Abschnitt waren die Hilfen hier längerfristig und regelmäßig angelegt, zum Teil über Monate und mehrmals in der Woche.

Weitere Schwerpunkte

- Die Kinderbeaufsichtigung zur Unterstützung oder bei Abwesenheit der Eltern, besonders bei Alleinstehenden. Das waren 11 Fälle. Auch hier wieder nur einige wenige Male und in anderen Fällen über einen längeren Zeitraum fast regelmäßig.
- Das Vorlesen in Kindertagesstätten und in Altenheimen. Das waren 11 Fälle. Hier erfolgten die Hilfen regelmäßig im wöchentlichen Rhythmus und über das ganze Jahr.

Insgesamt waren es also 97 Einsätze. Die Arbeit wurde mit viel Engagement ausgeführt.

Sonstiges

- Das Organisationsteam traf sich zu 13 Dienstbesprechungen.
- Es nahm an zwei Sitzungen zur Weiterentwicklung der Teamarbeit unter Leitung von Frau Dr. Iwers-Stelljes teil.
- Zwei Treffen derjenigen, die Nachhilfe geben, fanden statt.
- Für 6 Mitglieder des Forums und 2 Teilnehmer der Diakonie fand eine Fortbildung statt in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft Pinneberg zum Thema "Demenz-erkrankung".



- Die Vorbereitungsgruppe für ein "50+ Wohnprojekt" hat sich verselbständigt.
- Die Gruppe, die eine Demenzkranken-Betreuung bzw. -Förderung aufbauen will, wird nach der Fortbildungsmaßnahme im September, im Februar 2008 beginnen.
- Eine Gruppe für Noteinsätze in Familien mit Kindern ist nicht zustande gekommen.
- 2 Mitglieder betreuen die Kinder der Teilnehmer der Gruppe "Alleinerziehende".
- In ebenfalls ehrenamtlicher Tätigkeit leiten die Selbsthilfegruppen
Fibromyalgie: Theodora Gröning, Brigitte Meyer-Bothling
Multiple Sklerose: Friederike Pavenstedt, Jutta Behrens
Krebsnachsorge: Inge Fulda, Regina Spitzmann
Theaterfahrten: Ingrid Höfer, Ute Hanßmann
- Zur Weiterbildung im Rahmen ihrer Tätigkeit nahmen Mitglieder des Leitungsteams an einer Fachtagung der ijgd (Internationale Jugendgemeinschaftsdienste) teil zum Thema "Freiwillig in die Zukunft?"
- Ferner arbeiteten Teammitglieder an einem Workshop "Keine Angst vorm Helfen" des Freiwilligen Zentrums Hamburg mit.
- Frau Annette Nickel ist die neue Kontaktperson für die Seniorenresidenz Rüpcke und für die künftigen Kontakte zur Wohnanlage Rüpcke im Dorf Schenefeld.
- Frau Erika Criegee hat die Darstellung des Freiwilligen Forums im Internet weiterentwickelt und gestaltet eine Chronik des Forums.
- 13 Mitglieder nahmen im Sommer an einem Ausflug nach Soltau teil.
- Andere freuten sich über das Angebot zu einem Besuch im Allee-Theater, sahen und hörten dort "Figaros Hochzeit".
- Um die monatlichen Treffen der Mitglieder möglichst interessant zu gestalten, war Frau Hagenah vom Freiwilligen Forum Niendorf bereit, aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der ehrenamtlichen Tätigkeit, die Gesprächsleitung bei den Nachmittagen zu übernehmen.



Die Treffen und Veranstaltungen im Einzelnen

Februar - Treffen mit Rückblick auf 2006 und Ausblick auf 2007 (27 Teilnehmer)

März - Treffen mit Frau Hagenah, Thema: "Probleme zwischen den Generationen: Ich will nicht abhängig sein." und noch Rückblick auf 2006 (17 Teilnehmer)

Mai - Treffen mit Frau Hagenah, Thema: "Einsamkeit im Alter?" (19 Teilnehmer)

Juli - Treffen und öffentliche Sonderveranstaltung mit Frau Rohwedder, Thema: "Neue Erkenntnisse in der Behandlung und Versorgung Demenzkranker"

August - Sommerfest, unter 3 Zelten, wieder hinter dem Häuschen, reich an Speisen und Getränken, Krustenbraten und "lustigem Pflanzenraten"

September - Herr Klette gestaltete den Nachmittag unter dem Thema: "Wo komme ich her? Wir hören in Einzelgesprächen und in der Runde einander zu." (20 Teilnehmer)

Oktober - Sozialmarkt, mit Bücherverkauf, Gesprächen und Werbung für die Freiwilligenarbeit

November - Voradventliches Treffen, diesmal im Sportrestaurant Achter de Weiden, bei Kaffee und Kuchen, Tombola, Bürgermeisterin und Bürgervorsteherin (32 Teilnehmer)

Dezember - Weihnachtsmarkt, am und im Rathaus, mit Bücherverkauf, Gesprächen und Werbung für die Freiwilligenarbeit

Für die geleistete Arbeit allen unseren Mitgliedern einen herzlichen Dank!